

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 12 JAN 2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts EP 607-18186.2/me	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/08520	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 31.07.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 02.08.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B29C67/00		
Anmelder EOS GMBH ELECTRO OPTICAL SYSTEMS		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 23.01.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 07.01.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Pierre, N Tel. +31 70 340-2837 

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/08520

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-16 veröffentlichte Fassung

Ansprüche, Nr.

1-29 veröffentlichte Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/5-55 veröffentlichte Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen **PCT/EP 03/08520**

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 5-6, 9-16, 23-24, 26-28

Nein: Ansprüche 1-4, 7-8, 17-22, 25, 29

- Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-29

- Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Ja: Ansprüche: 1-29

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US-A-4 323 756 (BROWN CLYDE O ET AL) 6. April 1982 (1982-04-06)

D2: US 2001/050448 A1 (KUBO NAOKI ET AL) 13. Dezember 2001 (2001-12-13)

D3: DE 299 07 262 U (EOS ELECTRO OPTICAL SYST) 15. Juli 1999 (1999-07-15)

2.1 Dokument D1 (sowie Dokument D2) offenbart eine Vorrichtung zur Herstellung eines dreidimensionalen Objektes mittels eines generativen Fertigungsverfahrens, bei dem das Objekt schichtweise aus einem Aufbaumaterial hergestellt wird (Siehe Spalte 2, Zeilen 26-29), mit einem Träger 2, einer Materialauftragevorrichtung 3 zum Auftragen von Schichten des Aufbaumaterials auf einen Träger 2 oder eine zuvor aufgetragene Schicht und einer Einrichtung 1 zum Verbinden der Aufgetragenen Schicht mit einer zuvor aufgetragenen Schicht in einem Verfestigungsbereich (Siehe Spalte 2, Zeilen 26-29 und 39-46 und Abbildung 1), wobei:

2.1.1 Anspruch 1: der Träger und die Materialauftragevorrichtung relativ zueinander derart bewegbar sind, daß während des Verbindens der aufgetragenen Schicht mit einer zuvor aufgetragene Schicht die zuvor aufgetragene Schicht und die Materialauftragevorrichtung relativ zueinander bewegt sind (Siehe Spalte 2, Zeilen 34-38 und Abbildung 1).

2.1.2 Anspruch 2: der Träger und die Materialauftragevorrichtung relativ zueinander derart bewegbar sind, daß das Verbinden einer aufgetragenen Schicht mit einer zuvor aufgetragenen Schicht ohne Unterbrechung der Materialzufuhr erfolgt (Siehe Spalte 3, Zeile 63 bis Spalte 4, Zeile 3).

2.1.3 Anspruch 3: der Träger und die Materialauftragevorrichtung relativ zueinander derart bewegbar sind, daß die relative Bewegung stets nur in einer Richtung erfolgt und während des Materialauftrag relativ zueinander derart bewegt werden, daß die relative Bewegung stets nur in einer Richtung erfolgt (Siehe Spalte 2, Zeilen 34-38 und Abbildung 1).

Deshalb ist der Gegenstand der Ansprüche 1, 2 und 3 nicht neu (Artikel 33(2))

PCT).

- 2.2** Dokument D1 (sowie Dokument D2) offenbart weiter ein Verfahren zum Herstellen eines dreidimensionalen Objektes durch ein generatives Fertigungsverfahren, bei dem das Objekt aus einem Aufbaumaterial schichtweise hergestellt wird (Siehe Spalte 2, Zeilen 26-29), durch Auftragen von Schichten des Aufbaumaterials auf einen Träger 2 oder eine zuvor aufgetragene Schicht mittels einer Materialauftragevorrichtung 3 und Verbinden der Aufgetragenen Schicht mit einer zuvor aufgetragenen Schicht (Siehe Spalte 2, Zeilen 26-29 und 39-46 und Abbildung 1), wobei:
- 2.2.1 Anspruch 19:** der Träger und die Materialauftragevorrichtung relativ zueinander derart bewegt sind, daß während des Verbindens der aufgetragenen Schicht mit einer zuvor aufgetragene Schicht die zuvor aufgetragene Schicht und die Materialauftragevorrichtung relativ zueinander bewegt sind (Siehe Spalte 2, Zeilen 34-38 und Abbildung 1).
- 2.2.2 Anspruch 20:** der Träger und die Materialauftragevorrichtung relativ zueinander derart bewegt sind, daß das Verbinden einer aufgetragenen Schicht mit einer zuvor aufgetragenen Schicht ohne Unterbrechung der Materialzufuhr erfolgt (Siehe Spalte 3, Zeile 63 bis Spalte 4, Zeile 3).
- 2.2.3 Anspruch 21:** der Träger und die Materialauftragevorrichtung relativ zueinander derart bewegt sind, daß die relative Bewegung stets nur in einer Richtung erfolgt und während des Materialauftrag relativ zueinander bewegt werden (Siehe Spalte 2, Zeilen 34-38 und Abbildung 1).

Deshalb ist der Gegenstand der Ansprüche 19, 20 und 21 nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

- 3.** Die abhängigen Ansprüche enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen :
- 3.1** Dokument D1 offenbart weiter die Merkmale der Ansprüche 4 (Siehe Spalte 5, Zeilen 58-61), 7 und 8 (Siehe Spalte 2, Zeilen 34-38), 17 (Siehe Spalte 3, Zeilen 63-64), 22 (Siehe Spalte 3, Zeilen 5-16 und Abbildung 2), 25 (Siehe Spalte 5, Zeilen 58-61) und 29 (Siehe Spalte 2, Zeilen 47-49).

Dokument D2 offenbart weiter die Merkmale des Anspruchs 18 (Siehe Abbildung 8b).

3.2 Ansprüche 11, 12 und 23: Dokument D3 offenbart eine Vorrichtung zur Herstellung eines dreidimensionalen Objektes mittels eines generativen Fertigungsverfahren, bei der mehrere Verfestigungsbereiche und mehrere Träger vorgesehen sind (Siehe Abbildung 1).

Ansprüche 5, 6, 9, 10, 26-27: die technischen Merkmale dieser Ansprüche sind übliche Maßnahmen.

4. Die Ansprüche 1-29 gelten als gewerblich anwendbar (Artikel 33(4) PCT).